

# Meine Alltagsheldin

## Meine Alltagsheldin

Wir standen morgens auf und es war ein schöner, sonniger Tag im Herbst. Es war noch recht warm für diese Jahreszeit. Die Blätter bekamen langsam ihre Herbstlichen Farben und schimmerten im Sonnenlicht in gelb, rot und braun tönen, ab und an sah man noch ein grünes Blatt.

Wir sind in einer Reha in, umgeben von hügeliger Landschaft, Feldern und ganz viel Wald.

Dort gelandet sind wir, um Trauma zu verarbeiten und zu lernen, wie wir mit diesem traumatischen Ereignis vielleicht umgehen können, wenn uns diese Erinnerungen wieder in den Sinn kommen.

An diesem schönen Herbsttag hatte meine Mama Geburtstag. Und wir haben uns was schönes überlegt, dazu kommen wir später.

Erst einmal gingen wir alle gemeinsam zum Frühstück, das war immer gleich und auch nicht immer so lecker, aber man konnte es essen. Danach durfte die Mama das Zimmer, in dem wir dort untergebracht waren, erst einmal nicht mehr betreten und sie musste im Gebäude spazieren gehen. In dieser Zeit bereiteten wir unseren zuvor gemeinsam gebackenen und mit allerlei dekorierten Kuchen vor und schmückten das Zimmer mit Luftballons, Luftschlangen und viel Geburtstagskonfetti. Wir stellten unsere Geschenke schön aufs Bett und gaben uns sehr viel Mühe, dass es eine schöne Überraschung für unsere Mama wird, denn sie gibt sich an allen Geburtstagen und Feiertagen immer sehr viel Mühe, dass es ein schöner Tag wird.

Als wir mit unseren Vorbereitungen fertig waren, haben wir uns auf den Weg gemacht, um Mama im Gebäude zu finden. Wir fanden sie

in der Nähe der Turnhalle und holten sie schon voller Vorfreude aufs Zimmer. Dort angekommen, machten wir Musik an und sangen ihr gleichzeitig ein Geburtstagslied. Wir freuten uns sehr, als wir das Strahlen in Mamas Augen sahen und sie freute sich über jedes Geschenk und die herrliche Dekoration.

Ich schrieb ihr zu dem Geschenk eine Karte, als sie sie las, hatte sie Tränen in den Augen.

Ich schrieb: "Herzallerliebste Mama, du bist jetzt 33 Jahre alt und von diesen 33 Jahren hast du 10 Jahre verbracht damit, mich ganz doll lieb zu haben und dafür bin ich dir sehr sehr sehr dankbar. Und es ist einfach unbeschreiblich, wie doll ich dich lieb habe. du hast mein Herz zum Blühen gebracht, denn durch dich habe ich erfahren, wie es sich anfühlt, wenn man jemanden so unheimlich doll lieb hat. Ohne dich wüsste ich nicht, was Liebe ist."

Sie versucht immer, alles für uns möglich zu machen, ob es nur um Kleinigkeiten geht oder um große Wünsche. Sie hört uns zu und versucht, uns zu verstehen. Sie kuschelt immer, wenn wir sie brauchen und macht die besten Pfannkuchen.

Und eins ist klar, ich weiß, dass meine Mama mich immer lieb hat, egal ob wir streiten und uns anmeckern oder zusammen kuschelnd einen Film gucken. Sie versucht immer mich aufzumuntern und mich bei schlechter Laune mit nerviger Fröhlichkeit anzustecken. Manchmal klappt es sogar. und auch wenn sie mich nervt, ich hab sie lieb. Denn niemand ist perfekt und wie meine Mama sagt, "wir leben alle zum ersten Mal und geben dabei unser allerbestes". und für mich ist sie die beste Mama der Welt und des Universums. Besonders schön ist es abend, wenn sie mich vor dem Schlafen fragt: "Und wovon träumen wir heute?"

Ich antworte, "vom Fliegen" und sie sagt dann, "Wir sehen uns im Nimmerland."

Damit wir uns ein wenig "Kind sein" bewahren!

Das sind nur ein paar Punkte, warum meine Mama eine wahre Alltagsheldin ist und mich fast immer zum Lächeln bringt. Und ich wünsche jedem eine so tolle Mama wie meine.